

RM Fischer erläutert des Antrag der SPD-FDP-Gruppe. Er schlägt vor, den Antrag zurück zu stellen, bis eine detaillierte Kostenrechnung vorliegt.

RM Sudholz fragt nach, ob die Zahlen zu den Haushaltsberatungen vorliegen werden.

StD Müller verneint dieses, da die Prüfung beim Landkreis Friesland nicht in den nächsten Wochen abgeschlossen sein wird.

RM Freygang schlägt vor, für die Umsetzung den Schuljahreswechsel 2014/2015 anzustreben.

StD Müller entgegnet, dass zu diesem Zeitpunkt möglicherweise der Umzug umgesetzt werden kann, ein umfassendes Konzept für die Nachnutzung der freien Flächen im Bürgerhaus und im Marketinggebäude erst zu den Haushaltsberatungen 2015 vorliegen könnte.

RM Kaderhandt fragt, ob die Hausmeisterwohnung in der IGS für die Bücherei ausreicht.

Büchereileiter Becker antwortet, dass die Bücherei zurzeit rd. 300 m<sup>2</sup> Fläche nutzt. Wenn die Bücherei in die IGS umzieht, müsste die Fläche noch vergrößert werden, um die Schulbibliothek zu integrieren. Die Hausmeisterwohnung in 90 m<sup>2</sup> groß. Er ergänzt, dass Bürger den Weg über das Schulgelände scheuen. Die Bücherei braucht in der IGS einen Zugang von außen und nicht durch das Schulgebäude.

Kulturkoordinator Burgenger erläutert, dass er den Umzug der Bücherei bedauern würde, da die Nutzergruppen der Bücherei und des Bürgerhauses in weiten Teilen identisch sind.

Es wird einstimmig beschlossen, den Antrag der SPD-FDP-Gruppe bis zum Vorliegen eines aussagekräftigen Konzeptes inkl. Nachnutzung der frei werdenden Flächen und Kostenplan zurück zu stellen. Die Beratung soll spätestens zu den Haushaltsberatungen 2015 im Herbst 2014 erfolgen.